



Über 350.000 Euro konnte der Verein

## **miteinander - füreinander e.V.**

als Trägerverein des Homburger Eine-Welt-Ladens in den letzten fast 30 Jahren aus Mitgliedsbeiträgen und dem Gewinn des ehrenamtlich geführten Ladens für Entwicklungsprojekte spenden. Zu allen Projekten gibt es persönliche Kontakte. Auch Sie können uns als förderndes oder aktives Mitglied unterstützen.

Mitgliedsbeitrag pro Jahr: 36 Euro (ermäßigt 24 Euro). Fragen Sie uns gerne nach dem Beitrittsformular.

# **Förderprojekte 2023**

beschlossen in der Mitgliederversammlung am 29.06.2023



### **Guarani-Hilfe e.V. (Argentinien)**

**1.000 Euro**

Seit über 30 Jahren hilft die Guarani-Hilfe den Guarani-Indianern in Argentinien, deren Lebensbedingungen sich durch die Abholzung der subtropischen Regenwälder zusehends verschlechtern, eine Existenzgrundlage zu schaffen.



### **Kinderhaus Kathmandu e.V. (Nepal)**

**1.500 Euro**

Der Verein Kinderhaus Kathmandu verschafft seit 1995 elternlosen, bedürftigen Kindern und Jugendlichen in Nepal ein Zuhause und ermöglicht ihnen eine Schul- und Berufsausbildung. Inzwischen gibt es neben den Kinderhäusern eine eigene Schule, sowie vier weitere Schulen, die unterstützt werden.



### **Aktion Peruhilfe e.V. (Peru)**

**1.000 Euro**

Seit 1977 hat die Aktion Peruhilfe, besonders in Pamplona Alta/Lima, mehreren tausend Kindern, Jugendlichen und ihren Familien helfen können. Grundsatz der Arbeit ist Hilfe zur Selbsthilfe. Deshalb setzt die Aktion Peruhilfe auf Bildung und Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Deutsche Lehrer und Personen im Umfeld der deutschen Humboldt-Schule arbeiten vor Ort im Auftrag der Aktion Peruhilfe. Die Eltern der Kinder planen und bauen die Schulen und Kindergärten mit.



### **Natpu Indienhilfe e.V. (Indien)**

**1.000 Euro**

Der Verein Natpu Indienhilfe ist seit der Tsunami-Katastrophe 2004 in Südost-Indien aktiv. Obdachlose Kinder und Waisen, die auf der Straße leben müssen und sich von Müll ernähren, leiden unter körperlichen und seelischen Krankheiten. Mit Hilfe des Vereins werden die Kinder resozialisiert und durch gezielte Bildungsmaßnahmen auf eine bessere Zukunft vorbereitet. Die Akteure helfen unbürokratisch.



### **Hilfe Direkt (Insel Flores, Indonesien)**

**1.500 Euro**

Der Verein Hilfe Direkt e.V. mit Sitz in Theley engagiert sich seit 1990 auf der Insel Flores in Indonesien. Die größten Probleme vor Ort sind mangelhafte und nicht bezahlbare Schulbildung, teilweise Unterernährung, Arbeitslosigkeit, Krankheiten und Naturkatastrophen. Dank der Unterstützung des Vereins konnten in den letzten Jahren viele Kinder einen Schulabschluss erreichen. Das Homburger Ehepaar Eva und Dr. Wolfgang Wahlen hat sich zudem ein Bibliotheken-Projekt zur Herzenssache gemacht. Die Kinder lernen in den Schulen zwar lesen, können erworbene Fähigkeiten aber nicht zu Hause trainieren. Die aus Deutschland mit Geldspenden und dem Verkauf von Buchspenden unterstützten Bibliotheken in mehreren Orten auf der Insel werden von den Kindern begeistert angenommen.



### **Space Lama e.V. (Philippinen)**

**1.500 Euro**

Der von Homburger Studenten gegründete Verein Space Lama e.V. unterstützt seit 2020 Kinder und Jugendliche auf den Philippinen, die sexuell ausgebeutet, misshandelt oder eingesperrt wurden. Die Befreiung und Resozialisierung der Kinder wird seit 1974 von der von Father Shay Cullen, einem irländischen Priester, gegründeten PREDA Stiftung organisiert. Der Eine-Welt-Laden vertreibt u.a. Mango-Produkte der PREDA Stiftung. Alle von Space Lama e.V. gesammelten Spenden fließen direkt in die Rettung von Kindern aus der Zwangsprostitution.



### **Kinderhilfe Ruanda Dr. Alfred Jahn e.V. (Ruanda)**

**1.000 Euro**

Der Verein Dr. Alfred Jahn e.V. unterstützt Kinder und Jugendliche in Kigali, die durch den Völkermord 1994 ihre Familien verloren haben und solche, deren Eltern krank oder einfach nur so arm sind, dass sie ihren Kindern keine Schulbildung, Nahrung oder ein Dach über dem Kopf bieten können. Dr. Alfred Jahn ist Arzt und behandelt seit 1997 in Kigali unentgeltlich Kinder mit Kriegsverstümmelungen.



### **Kinderzentrum (Ecuador)**

**1.000 Euro**

Das Kinderzentrum ist eine Einrichtung der Stiftung Herta Seebass in Ecuador, gegründet 1995 von Hannelore Seebass, Ehefrau des Direktors des Colegio Alemán de Guayaquil Dr. Ernst Seebass. Im Kinderzentrum erhalten Kinder therapeutische Hilfe und es gibt Lehrgänge und Seminare für Ärzte und Therapeuten, Eltern und Laien.



### **Patenschaften**

**1.400 Euro**

für sieben Kinder in Peru (Aktion Peruhilfe) und Indien (Naptu Indienhilfe)